

**Ich bin in Meran aufgewachsen, ich lebe in Meran, ich liebe Meran. Meran ist mir ein Anliegen und weil ich es so gut kenne, liegt es mir am Herzen.**

Ich erlaube mir, Ihnen ein paar Fragen vorwegzunehmen. Es mag Sie erstaunen, weshalb ich mir das antue? Und wenn schon, weshalb nicht innerhalb der SVP?

Ich wollte immer etwas verändern und entwickeln – nicht stehen bleiben. Als ich das innerhalb der SVP zur Sprache brachte, sagte man mir, dass ich ja ruhig gehen könne, letztendlich würde ja ohnehin nur das geschehen, was sie entscheiden und möchten. Es spielt keine Rolle, ob mir das von Karl dem Kleinen, Siegfried dem Großen oder von sonst einem Granden der SVP gesagt worden ist. Mir hat es die Augen geöffnet. Da wollte ich nicht mehr mitmachen. Das werden Sie verstehen.

Weshalb ich bei ENZIAN kandidiere, ist schnell gesagt. In Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, dass man auch sagen kann, was nicht dem Mainstream entspricht. Querdenken, ohne gegen etwas zu sein, aber für eine Sache, für eine Überzeugung, für ein Ziel sich einzusetzen, das war immer Meins. Wenn ich für Fußball bin, bedeutet das nicht, dass ich gegen Handball bin. Gemeinsam sind wir die Lösung. Diese Prinzipien habe ich nur bei Josef Unterholzner gefunden. Und dafür danke ich ihm.

Ob ich vollkommen verrückt bin, sogar das Bürgermeisteramt anzustreben?

Mir haben früher auch nur ganz wenige Menschen zugetraut, das Ziel zu erreichen, das ich angestrebt hatte. *Was glaubt denn die Tussi, was meint denn die Zicke wer sie ist?* Das habe ich mir immer wieder anhören müssen. Ich habe an mir gearbeitet, bin am Ball geblieben und ans Ziel gekommen. Dabei habe ich sehr, sehr viel gelernt. Davon kann ich gerade jetzt sehr gut zehren. Wichtig ist nicht so sehr, was einem zugetraut wird, entscheidend ist, was man selbst anstrebt.

Wieso ENZIAN so wenige Kandidatinnen und Kandidaten hat?

Erstens geht Qualität vor Quantität. Aber, Sie haben schon recht. Es ist in einem kontrollierten Umfeld nicht so leicht, gegen den Strom zu schwimmen. Wir haben mit vielen Menschen gesprochen und sie dazu animiert mitzumachen und zu kandidieren. Einige mehr hatten zugesagt, aber sich im letzten Augenblick wieder zurückgezogen. Sie hätten die Befürchtung geschäftliche Nachteile erleiden zu müssen, ließen sie durchblicken. Lassen Sie mich unsere Situation mit einem Eisberg vergleichen. Der Teil ober Wasser, das sind wir hier. Wir haben aber viele Freunde und Sympathisanten und hören immer

wieder, dass man uns gerne hilft – allein unter der Bedingung, dass ihr Name nicht auftaucht.

Sie erkundigen sich nach dem politischen Programm von ENZIAN?

Für was sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten unabhängig von ihrer sprachlichen Zugehörigkeit, eben als Meranerinnen und Meraner in besonderer Weise vorgenommen haben, haben Sie soeben gehört. Schauen Sie sich die Parteien in Deutschland an – die stehen auch kurz vor der Wahl. Litaneienhaft werden nahezu gleichlautende Wahlprogramme heruntergebetet. Klar, wer ist denn nicht für Soziales, für Gesundheit, für die Wirtschaft, für Veränderungen in der Mobilität, für mehr Sicherheit und so weiter? Mein Wahlversprechen ist genauso bodenständig wie einfach: Politik für die Menschen zu machen, eine transparente, geradlinige Politik – ohne Kurven!

ENZIAN ist absolut keine Schnapsidee – ganz im Gegenteil: wir werden uns – gemeinsam mit allen Meranerinnen und Meraner für deren Belange und Probleme einsetzen, für alle, die uns brauchen werden – und das sind viele!

Ursprünglich hatte ich vor, viele, viele Luftballons steigen zu lassen, einen pro Stimme. Ich habe mich dann aber für einen einzigen, symbolträchtigen Luftballon entschieden – diesen für Ihre Stimme.

Lieben Dank für Ihre Aufmerksamkeit!